

1. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur Kurzzeitpflege im Land Berlin

zwischen

den Verbänden der Krankenkassen in **Wahrnehmung** der Aufgaben der Landesverbände der Pflegekassen

- AOK Nordost - Die Gesundheitskasse
- BKK Landesverband Mitte
Eintrachtweg 19, 30173 Hannover
- BIG direkt gesund
handelnd als IKK Landesverband Berlin
- Knappschaft, Regionaldirektion Berlin
- Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) als
Landwirtschaftliche Krankenkasse, Hoppegarten
- den Ersatzkassen:
 - Techniker Krankenkasse (TK)
 - BARMER GEK
 - DAK-Gesundheit
 - Kaufmännische Krankenkasse - KKH
 - Handelskrankenkasse (hkk)
 - HEK – Hanseatische Krankenkasse)

gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)

vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Berlin/Brandenburg

unter Beteiligung

- des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung Berlin-Brandenburg e.V.
- des Verbandes der Privaten Krankenversicherung e.V.

und

dem Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales einerseits

und

- der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Berlin e.V.
 - dem Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.
 - dem Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband - Landesverband Berlin e.V.
 - dem Deutschen Roten Kreuz - Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V.
 - dem Diakonischen Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V. (DWBO)
 - der Jüdischen Gemeinde zu Berlin
 - der Berliner Krankenhausgesellschaft e.V. (BKG)
 - dem Bundesverband privater Anbieter sozialer Dienste e.V.
- Landesgruppe Berlin
 - dem Arbeitgeberverband im Gesundheitswesen e.V. (AVG)
Verband privater Kliniken und Pflegeeinrichtungen Berlin-Brandenburg e.V. (VPK BB)
 - dem Verband Deutscher Alten- und Behindertenhilfe e.V. (VDAB)
 - der Bundesarbeitsgemeinschaft Hauskrankenpflege e.V. (B.A.H, Landesverband Berlin)
- andererseits.

A. Grundlage der Ergänzungsvereinbarung

1. Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklung zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren konkreten Ausgestaltungen in der stationären Pflege durch das Zweite Pflegestärkungsgesetz (PSG II) besteht zwischen den Vertragspartnern Einvernehmen über die nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen des Rahmenvertrages nach § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur Kurzzeitpflege im Land Berlin in der Fassung vom 24.10.2012.

2. Zu den weiteren rahmenvertraglichen Änderungs- und Ergänzungsnotwendigkeiten im Rahmen des PSG II werden die Vertragspartner Gespräche aufnehmen.

B. Anpassung des Rahmenvertrages gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur Kurzzeitpflege im Land Berlin

I.

§ 21 Sicherstellung der Leistungen, Qualifikation des Personals

1. Die Absätze (2) und (3) werden wie folgt geändert:

(2) Gemäß § 75 Abs. 3 SGB XI wird ein Personalrichtwert von 1 : 1,85 ohne Differenzierung nach Pflegegraden vereinbart.

Für die zusätzliche Betreuung und Aktivierung nach § 43b SGB XI wird ein Richtwert pflegegradunabhängig, ohne Anrechnung auf die Fachkraftquote,

von 1 : 20 vereinbart.

(3) Zusätzlich zu dem in Absatz 2 genannten Personalrichtwert werden für die Freistellung der verantwortlichen Pflegefachkraft, für Aufgaben im Rahmen des/der Qualitätsmanagements/-entwicklung und der Sozialarbeit bei bis zu 14 Plätzen insgesamt 0,75 Vollzeitkräfte (VK) und ab 15 Plätzen insgesamt 1,00 Vollzeitkräfte (VK) vereinbart.

Absatz 3 Satz 2 wird gestrichen.

II.

Die 1. Ergänzungsvereinbarung zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 und 2 SGB XI zur Kurzzeitpflege im Land Berlin tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Berlin, **13.06.2016**